

II-237 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

17. 10.1966

106/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. K u m m e r , Dr. G e i ß l e r , Dr. K r a n z l -
m a y r und Genossen

an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie,
betreffend Einführung von Abhörgeräten, welche geeignet sind, die Intim-
sphäre der Staatsbürger auf das empfindlichste zu bedrohen.

-.-.-.-.-.-

In der Schweiz hat vor einiger Zeit ein Abgeordneter ein Postulat
eingereicht, um den Bundesrat einzuladen, rechtzeitig wirksame Bestimmungen
zu erlassen für den Verkehr mit Geräten, die dazu dienen, Gespräche aus
geringerer oder größerer Entfernung, ja sogar durch Wände hindurch unbe-
merkt abzuhören und auch festzuhalten. Der Abgeordnete bemerkte, daß
diese von den Vereinigten Staaten ausgehende Entwicklung auch auf die
Schweiz übergreifen und dort die Intimsphäre auf das empfindlichste bedro-
hen könnte. Tatsächlich wurden bereits einige Zeit später von einer Firma
mit dem Sitz in Zürich solche Abhörgeräte angepriesen.

Wenn diese Frage auch gegenwärtig für Österreich nicht aktuell zu
sein scheint, so besteht trotzdem die Möglichkeit, daß demnächst auch in
Österreich solche Abhörgeräte angeboten werden. Um solchen Möglichkeiten
rechtzeitig vorzubeugen, wird es notwendig sein, entsprechende Maßnahmen
von seiten des zuständigen Ministeriums zu treffen; denn auch für die
österreichischen Staatsbürger würde der Handel mit solchen Geräten eine
schwere Verletzung der menschlichen Grundrechte und einen empfindlichen
Eingriff in die Intimsphäre des einzelnen bedeuten.

Die gefertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister
die

A n f r a g e :

1.) Ob auch für Österreich Anzeichen vorliegen, daß die oben angeführ-
ten Abhörgeräte eingeführt werden?

2.) Ist der Herr Minister für diesen Fall bereit, rechtzeitig wirk-
same Maßnahmen zu treffen, um die Einfuhr bzw. den Handel mit solchen
Abhörgeräten zu unterbinden?

-.-.-.-.-.-.-.-.-